

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

1958-10-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23. Oktober 1958

Herrn Wolfgang Grothe
Gilgestrasse 16
Berlin-Zehlendorf-West

Sehr geehrter Herr Grothe, -

besten Dank für Ihre Sendung vom 18. Oktober. Aber während es richtig ist, dass das Auswahlrecht teils bei uns liegt, bleibt es doch gleichfalls richtig, dass das gesamte Briefmaterial sich im S. Fischer Verlag, Zeil 65-69, Frankfurt am Main, befindet. Es lagern dort jetzt zwischen 3500 und 4000 Briefen. Da zunächst nur ein einziger "Elite" Band geplant ist, mögen Sie sich vorstellen, wie schwierig es war, ist und sein wird, die rechte Wahl zu treffen. In jedem Falle aber bedaure ich es, dass Sie sich nicht mit S. Fischer in Verbindung gesetzt haben, der, entweder und vorzugsweise, die Ihnen gehörigen Briefe bei sich im Hause hätte photokopieren lassen, oder der andererseits Sie gern befugt hätte, Ihre Briefe in Berlin photokopieren zu lassen und ~~ihm~~ die Kopien nebst anrunder Rechnung zuzusenden. *ihm*

Nunmehr muss ich die - übrigens wenig ergiebigen - Briefe (beziehungsweise deren Photokopien) an S. Fischer schicken und es Ihnen anheim stellen, dem Verlag die betreffende Rechnung zuzusenden (falls Sie dies nicht längst getan haben).

Mit der Zeit werden gewiss noch mehrere Briefbände herauskommen, und für diese Zukunft sehe ich weniger düster bezüglich Ihrer Schätze. Dass diese in jenem ersten "Elite"-Band Aufnahme finden könnten, erscheint mir, offen gesagt, wenig wahrscheinlich.

Immerhin wird der Verlag, dem daran gelegen ist, ein komplettes Archiv von T.M.-Briefen anzulegen, erfreut sein, Ihren Beitrag entgegenzunehmen. Mit den besten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene:

Erhalten von Herrn Wolfgang Grothe:
Photokopie eines Briefes von Thomas Mann, handgeschrieben (29.11.53)
Photokopie eines Briefes von Thomas Mann (Schreibmaschinenschrift, 27.9.53)
Photokopie eines Briefes von Thomas Mann (Schreibmaschinenschrift, 13.11.54)
Photokopie eines Briefes von Frau Katja Mann (Schreibmaschinenschrift, 3. Dezember 1955)
Sämtliche vier Dokumente gehen mit gleicher Post an das Thomas Mann-Archiv des S. Fischer Verlages, Frankfurt, ab.